

**Bürgerinitiative Hannoversch Münden
gegen den Ausbau des Flughafens Kassel-Calden
und für Umwelt- und Naturschutz e.V.**



Hans Weichlein, Veckerhäger Str. 96, 34346 Hann. Münden
HNA-Mündener Allgemeine
Redaktionsbüro Göttingen

Herrn Ketteritzsch

30.06.2009

Hannover fürchtet Calden-Ausbau - HNA vom 30.06.2009

Sehr geehrter Herr Ketteritzsch,

die Befürchtungen des FH Hannover sind nicht neu, der Betreiber hat bereits vor geraumer Zeit eine Studie in Auftrag gegeben, in der genau das festgestellt wird, was man heute erst merkt - das Bundesverwaltungsgericht war zur Zeit der Erarbeitung dieser Expertise noch lange kein Thema, kann also von den Verantwortlichen am FH Hannover nicht als Auslöser der Befürchtungen angeführt werden.

Die Bürgerinitiative Hannoversch Münden hat die Leitung des Flughafens mehrmals aufgefordert, in Brüssel eine Beschwerde einzureichen, denn die EU-Richtlinien verbieten eindeutig die öffentliche Finanzierung von Flughafenaus- und Neubauten, wenn bereits bestehende Airports dadurch in ihrer Existenz bedroht werden. Weiterhin hat die BI versucht, die niedersächsische Landesregierung auf die Kannibalisierungseffekte des Projektes Calden aufmerksam zu machen - das eine so vergeblich wie das andere. Über die Gründe für die konsequente Untätigkeit aller Verantwortlichen kann man trefflich spekulieren, sie dürften aber überwiegend in dem Bereich liegen, der auch für das völlige Ignorieren der südniedersächsischen Proteste gegen den FH-Neubau Calden zutrifft - einem Stillhalteabkommen zwischen Christian Wulff und Roland Koch. Entsprechende Aussagen liegen uns sowohl aus dem Landtag in Hannover als auch aus überregionalen CDU-Kreisen vor.

Die Duldung aller hessischen Pläne, die Südniedersachsen belasten, ist schon sehr auffällig, Lippenbekenntnisse helfen dabei niemandem. Es gibt ganz offensichtlich zwischen den Ministerpräsidenten in Wiesbaden und Hannover Verbindungen, gegen die nicht nur der Normalbürger machtlos ist, auch Christian Wulff hat wohl gegenüber Roland Koch die weitaus schlechteren Karten. Ein Grund für die Untätigkeit in Hannover könnte auch die Tatsache sein, dass die FRAPORT AG als Betreiber des Flughafens Frankfurt und Arbeitgeber des Flughafengeschäftsführers in Calden, Jörg Ries, mit 30 % am FH Hannover beteiligt ist - ein weiteres Druckmittel für Roland Koch, die Niedersachsen zum Stillhalten zu bewegen.

Im übrigen ist die Tatsache, dass Hannover den Calden-Ausbau fürchtet, Wasser auf die Mühlen des Herrn Koch. Wie sagte er doch so schön, als es um die Bedenken des FH Paderborn (der wenigstens geklagt hat) gegen das hessische Projekt ging : "Wenn die in Paderborn Angst vor uns haben, sollten wir um so schneller bauen". Damit ist klar, wie man in Wiesbaden auf den Hannover-Artikel reagieren wird.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Weichlein

1. Vorsitzender: Hans Weichlein, stellvertr. Vorsitzende: Dr. Wilbrand Krone, Peter Wozniczka
Schatzmeister: Helga Weichlein, Schriftführer: Dagmar Horst, Beirat: Gisela Krone, Harald Illinger
Spendenkonto-Nr. 3 2325 853, BLZ 260 624 33, Volksbank Hann. Münden

www.hannoversch-muenden.de, e-mail: bi@hannoversch-muenden.de, Tel.: 05541-73173, Fax: 05541-956187
Vereinsregister-Nr. VR 160332 beim Amtsgericht Göttingen, Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch Finanzamt Göttingen